

Berufsbildende Schule „Eike von Repgow“ in Magdeburg erhält am 12. Dezember den Courage-Titel

Das Netzwerk der Courage-Schulen wächst wieder ein Stück. Mit der BbS „Eike von Repgow“ erhält am 12. Dezember um 11 Uhr die zweite Berufsschule in Magdeburg den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Ein Festakt erwartet die Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen „Eike von Repgow“ in Magdeburg am Montag um 11 Uhr. Anlass ist die Aufnahme der Bildungseinrichtung für Wirtschaft und Verwaltung in das Courage-Schulnetzwerk. Neben zahlreichen Gästen werden auch die Schwimmerin und ehemalige Schülerin Franziska Hentke, Waltraut Zachhuber von der Stolpersteininitiative in Magdeburg, Vertreter aus dem Bildungsministerium und vom Landesschulamt sowie ein ukrainischer Frauenchor und der Straßenmusiker Stephan Senftleben zu der feierlichen Verleihung erwartet.

„Es ist ein wichtiges Signal, dass auch die Berufsbildenden Schulen ‚Eike von Repgow‘ bewusst ein Zeichen gegen Rassismus und für Courage setzen wollen“, betont Landeskoordinatorin Cornelia Habisch, die die Titelverleihung vornehmen wird. Schon jetzt sei die Schule im Blick auf Demokratieerziehung und Wertevermittlung aktiv. „Durch die Anerkennung als Courage-Schule wird dieser Ansatz und der Einsatz gegen jegliche Form von Diskriminierung, Extremismus und Gewalt noch einmal deutlich gestärkt“, so die stellvertretende Direktorin der Landeszentrale.

Mit der aktuellen Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Magdeburg steigt die Zahl der Netzwerkschulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 167. Um die Auszeichnung zu bekommen, müssen sich mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Termin:

Die Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erfolgt am 12. Dezember, um 11 Uhr an der BbS „Eike von Repgow“ (Albert-Vater-Straße 90, 39108 Magdeburg).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung,

Tel.: 0391 / 567-6459, Mobil: 01516/517 57 28

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 09.12.2022

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de